

VorBILDER gegen Rechtsextremismus

Aktualität und Zwischenbilanz

Antje Gansewig

Die im September 2014 in Berlin gestartete Wanderausstellung „VorBILDER – Sport und Politik vereint gegen Rechtsextremismus“¹ – forum kriminalprävention hat darüber berichtet – wurde bereits bundesweit an 16 Standorten gezeigt und wird ab Mitte April in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel zu sehen sein. Die Aktualität ist ungebrochen und gibt Anlass für eine kurze Zwischenbilanz.

Kampf gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Rechtsextremismus

Die Bundesrepublik Deutschland sieht sich im Kontext der Zuwanderungsthematik nicht nur hinsichtlich der Fragen zur Unterbringung, Betreuung, Versorgung, Sicherheit und Integration, sondern ebenso vor dem Hintergrund des Erstarkens fremdenfeindlicher Tendenzen mit großen Herausforderungen konfrontiert. Aufgrund des anhaltend starken Zustroms von Zuwanderern herrschen weit verbreitet Unsicherheit und diffuse Ängste innerhalb der Bevölkerung. Sogenannte „Wutbürger“ richten ihr Unbehagen zunehmend in direkter Form an die Gruppe der Zugewanderten. Ebenso greifen Rechtspopulisten und Rechtsextreme diese Stimmungslage auf und versuchen sie gezielt für ihre politi-

schen Zwecke zu nutzen. Die zu beobachtenden Kombinationen von Wortwahl und Agitationsformen von Rechtspopulisten, Rechtsextremisten und den „Wutbürgern“ sind in diesem Zusammenhang ebenso besorgniserregend wie die Zunahme von rechtsextremistischer Hasskriminalität und Gewalt zum Nachteil von Zuwanderern.

Vor diesem Hintergrund ist eine deutliche Positionierung für den Schutz und die Achtung der Würde aller Menschen und gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Rechtsextremismus nach wie vor ein Thema mit hohem Aktualitätsgehalt. Bundespräsident Joachim Gauck weist daher kontinuierlich auf die Wichtigkeit des gesellschaftlichen und individuellen Engagements gegen Diskriminierung, Rassismus und Rechtsextremismus hin.

Erst jüngst forderte er ein entschiedenes Vorgehen gegen Fremdenhass.



Titel fk 3/2014

Dabei appellierte er auch an die Menschen, die gegen eine vermeintliche Überfremdung unserer Gesellschaft protestieren: „Richtet Eure Unzufriedenheit und Eure Wut nicht gegen jene, die viel schwächer und viel verletzlicher sind, als Ihr es seid! Isoliert die Hetzer, die Brandstifter, die Gewalttäter! Wenn Ihr protestieren wollt, dann achtet die Regeln!“²

Wanderausstellung

Bundespräsident Joachim Gauck nimmt jedoch nicht nur in der aktuellen Zuwanderungsdebatte eine Vorbildfunktion ein, sondern ebenso im Rahmen der Wanderausstellung „VorBILDER – Sport und Politik vereint gegen Rechtsextremismus“. Neben anderen namhaften Persönlichkeiten aus Politik und Sport tritt er deutlich für Fair Play, Demokratie und Menschenwürde ein. Die vom Bundesministerium des Innern (BMI) initiierte und von dem Berliner Fotografenpaar



Blick in die Ausstellung am Eröffnungstag im September 2014

© Frank Ewald

¹ www.vorbilder.website; forum kriminalprävention hat im Heft 3/2014 ausführlich berichtet.

² Rede zur Eröffnung des Bellevue Forums „Flüchtlinge – eine Herausforderung für Europa“ am 26.2.2016.



Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maizière, während der Diskussion in Dresden © studio kohlmeier

Angelika und Bernd Kohlmeier³ inhaltlich, konzeptionell und fotografisch realisierte Ausstellung war seit ihrem Start in Berlin im September 2014 bundesweit bereits an 16 Standorten im Einsatz. Von Reutlingen über Brandenburg an der Havel und Hamburg bis Bonn, an allen Stationen wurde die Ausstellung als Grundlage für zahlreiche Rahmenveranstaltungen, Begegnungen und Vernetzungen genutzt. In Dresden sprach beispielweise Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, der zusammen mit Skispringerin Carina Voigt Teil der Ausstellung ist, im Dynamo-Stadion mit Bürgern über Vorbilder, Engagement gegen Rechtsextremismus und Integrationsarbeit.

Zudem können ganz persönliche „MeinungsBILDER“ für Toleranz, Vielfalt und Respekt von jedem Ausstellungsbesucher im mobilen Fotostudio gemeinsam mit der Fotografin der Ausstellung, Angelika Kohlmeier, produziert werden. Somit wird jeder Einzelne ein Teil der Ausstellung und selbst zum VorbILD.

Ab dem 16. April kann die Ausstellung in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel besucht werden.



Enos Daniel Macêdo Araújo, Vanessa Lisch und Jenny Haack aus Brandenburg an der Havel © studio kohlmeier

Handreichung

Die Resonanz auf die vom DFK entwickelte Handreichung⁴ für die schulische und außerschulische Jugendarbeit ist erfreulich positiv und die Nachfrage seit dem Erscheinen im Herbst 2015 konstant hoch. Sie ergänzt die Wanderausstellung durch vielfältige pädagogische Anregungen und Hintergrundwissen, kann aber auch unabhängig von einem Ausstellungsbesuch verwendet werden. Ziel ist es, insbesondere bei jungen Erwachsenen ein Bewusstsein zu schaffen, dass Vielfalt als Bereicherung und nicht als Bedrohung wahrgenommen wird.

Erstmals öffentlich präsentiert wurde die Handreichung im Rahmen der Ausstellungseröffnung im Düsseldorfer Landtag im September 2015. Das DFK beteiligte sich zudem an der Podiumsdiskussion. Begleitet durch den Sportmoderator Sven Pistor wurden u. a. mit Justizminister Thomas Kutschkaty Möglichkeiten besprochen, wie im Sport rechtsextremen Gesinnungen entgegengetreten werden kann. Viele Akteure aus unterschiedlichen Fachzuständigkeiten, darunter vor allem Lehrer, Schul- und Jugendsozialarbeiter, Sporttrainer, Engagierte in zivilgesellschaftlichen Bündnissen gegen Rechtsextremismus sowie mit Präventionsaufgaben betreute Polizeibeamte verwenden die Handreichung mittlerweile in ihren Arbeitsbezügen.

³ www.studiokohlmeier.com

⁴ forum kriminalprävention hat im Heft 3/2015 ausführlich berichtet; www.bmi.bund.de: Impulse für die Wertevermittlung in der Jugendarbeit. Bundesinnenministerium und Stiftung Deutsches Forum Kriminalprävention veröffentlichen Handreichung zur Foto-Wanderausstellung „VorbILDER“. (11.11.2015)/ „VorbILDER – Sport und Politik vereint gegen Rechtsextremismus“. Entdecken Sie alles zur Fotoausstellung auf einen Blick unter www.vorbilder.website. (21.12.2015).



© studio kohlmeier



Cover der Handreichung für die Jugendarbeit

@ studio kohlmeier

Zudem ist das Interesse an den jeweiligen Ausstellungsstandorten sehr hoch. Dank Unterstützung der Mitarbeiter der Zentralen Geschäftsstelle der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)

konnte sie im Februar 2016 dem Fachpublikum auf Europas größter und wichtigster Bildungsmesse, der „Didacta“ in Köln, vorgestellt werden. Der gewünschte bundesweite Einsatz der Handreichung in diversen Bezügen

kann somit bereits in den ersten Monaten als vielversprechend bewertet werden.

M.A. Antje Gansewig ist Soziologin und arbeitet im Rahmen einer Abordnung vom Innenministerium Schleswig-Holstein in der DFK-Geschäftsstelle
 Kontakt: antje.gansewig@bmi.bund.de